

XIV Die Mäßigkeit

15. Karte der Großen Arkana des Tarot



Der begrabene Leuchter

23.03.2017



Geist-Licht-Bringer www.soleil.kyarah.de Christina Barbara Peters

Schon geraume Zeit (mehrere Jahre) hatte ich mich mit der
Geschichte des jüdischen Volkes beschäftigt,
nach Botschaften für mich
und Resonanzen in meinem eigenen Leben gesucht.
Plötzlich erreichte mich ein Impuls und ich kaufte mir
die im Buch von Stefan Zweig beschriebene Legende
„Der begrabene Leuchter“.

Es fiel mir wie Schuppen von den Augen und ich verstand:

Auch die Sucht, Rache üben zu wollen,
an Althergebrachtem krampfhaft festzuhalten,
Symbole oder lebensfremde Rituale über das,

was Leben bringt, ist und sein (vermitteln) will, zu stellen ...
... kann mich und mein Leben zerstören.

Ich will daher übertriebenen oder wiederkehrenden
Rachegefühlen und –gedanken auf den Grund gehen,
ihren Ursachen nachspüren und in der Einsicht des Herzens
eine neue Grundlage finden für eine ausgesöhnte Beziehung
oder Verbindung zu vergangenen Ereignissen,
Schicksalsschlägen oder traumatischen Erfahrungen.

Hierbei verbinden sich in besonnener Salzlösung:
Magnesium phosphoricum Mineralsole 7 (Nuhrovia) mit C4
Homöopathie in Form von Centuroides C1300 (5), C4 Institut
Freiburg, monoatomischem Zink, Institut Blaubeerwald,
Veilchenblüte, Smithsonit und Hemmimorphit, Opalith grün sowie
Lepidolithquarz;



01.09.2021 neu hinzu:

Apfelessig und Artemisia-annua-Stängel, DMSO, Breitwegerich-
Samen, Wiesenarnikablüte (29.07.21),
Dumortieritkugel (31.08.2021) für einen Tag:

= ein neues Licht der Freude entzünden
= ALTES Überwinden, NEUES kreieren!